**Landesarchiv Berlin**
Eichborndamm 115-121
13403 Berlin
Vermittlung: 030 (90) 264 - 0
Telefax: 030 (90) 264 - 248
www.landesarchiv-berlin.de
E-Mail: info@landesarchiv.berlin.de

Landesarchiv Berlin
BERLIN

Stand: März 2025

## Bewertungskriterien für eine Fallaktenauswahl im Bereich Justiz [Aussonderungsart B]

Empfehlungen der Gerichte, Staatsanwaltschaften und anderen Einrichtungen der Justiz für die Übernahme von Einzelfallakten durch das Landesarchiv Berlin können nach folgenden Kriterien ausgewählt werden[1]:

### 1) Bedeutung des Falles

- **a.** Beteiligte / Betroffene sind Personen der Zeitgeschichte
  - Politik, Wissenschaft, Kunstschaffende (Musik, Schauspiel etc.)
- **b.** Hoher oder einzigartiger Streitwert
- **c.** Hohes Strafmaß, Schwere des Vergehens/Verbrechens
  - Delikte am Menschen[2] (Mord, Totschlag, Menschenraub, Menschenhandel, Sexual- und Missbrauchsdelikte)
  - politisch motivierte Straftaten (Terrorismus, extremistisches Milieu usw.)
  - Straftaten, die zu parlamentarischen Erörterungen geführt haben
  - zeittypische Kriminalität, z.B. Wirtschaftskriminalität, „Clankriminalität“, Cybercrime, Organisierte Kriminalität, Bandenkriminalität
  - Verurteilungen zu Haftstrafen von mind. 5 Jahren mit Anordnung der Sicherungsverwahrung oder Unterbringung in einer psychiatrischen Einrichtung

### 2) Popularität des Falles

- **a.** Öffentliches Aufsehen / Medienecho
- **b.** Behandlung in parlamentarischen Gremien
- **c.** Besondere Erwähnung im Jahresbericht der eigenen Behörde

### 3) Nachwirkung des Falles in Rechtswissenschaft und Rechtsprechung

- **a.** Behandlung in der Fachliteratur
- **b.** Exemplarische Bedeutung für die eigene Behörde
- **c.** Referenzfall für die Weiterentwicklung von Gesetzen/Verwaltungsvorschriften (Präzedenzfall, Musterprozess)
- **d.** Auswahl durch das Juristische Prüfungsamt

[1] Da das Landesarchiv sämtliche Berliner Behörden und Institutionen zu betreuen hat, ist es bei der Bewertung der Akten auf die Mithilfe der jeweiligen Sachbearbeitungen innerhalb der Dienststellen angewiesen. Um das Verfahren der Aktenaussonderung zu erleichtern und vor allem Vorgänge mit geschichtlicher, kultureller und rechtlicher Bedeutung zu sichern, sollten alle nach Ansicht der Dienststelle archivwürdigen Akten schon während der Bearbeitungszeit durch einen Vermerk auf dem Aktendeckel („archivwürdig“ oder „historisch wertvoll“) gekennzeichnet werden.
[2] Sofern diese Verfahren nicht ohnehin unter die Aussonderungsart A (archivwürdig) fallen.

**Landesarchiv Berlin**
Eichborndamm 115-121
13403 Berlin
Vermittlung: 030 (90) 264 - 0
Telefax: 030 (90) 264 - 248
www.landesarchiv-berlin.de
E-Mail: info@landesarchiv.berlin.de

**4) Umfang und Langfristigkeit eines Falles, Weg durch die Instanzen**

**5) Der Fall ist „zeittypisch“ und/oder „Berlin-typisch“**

- **a.** z.B. betr. Aufarbeitung von NS-Verbrechen
- **b.** betr. Besatzungsstatus
- **c.** betr. Mauer, Mauerfall
- **d.** betr. Aufarbeitung von DDR-Unrecht
- **e.** betr. Regierungs- und Wiedervereinigungskriminalität
- **f.** betr. Personen mit Einwanderungsgeschichte
- **g.** betr. Rolle Berlins als Bundeshauptstadt